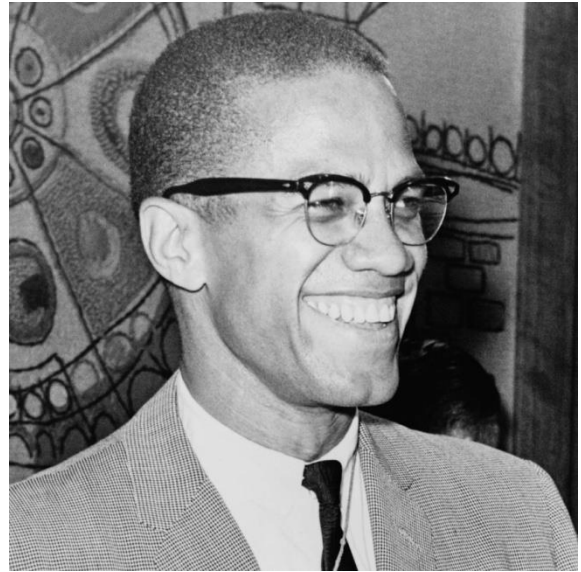


11: Malcom X

Geboren: 19. Mai 1925

Ermordet: 21. Februar 1965

Malcom X war ein US-amerikanischer **Bürgerrechtsaktivist** und am besten bekannt für seine kritische Rolle als Wortführer für die religiöse Organisation „Nation of Islam (NOI)“. Malcom X wurde als Malcom Little geboren. Sein Vater, Earl Little, war ein baptistischer Pfarrer und Unterstützer der Bürgerrechtsbewegung. Als Malcom sechs Jahre alt war, wurde Earl nach zahlreichen Morddrohungen auf Grund seines Aktivismus **vom Ku-Klux-Klan ermordet**.



Malcom verbrachte seine Jugend in verschiedenen Pflegeheimen und Pflegefamilien. Mit 19 wurde er zu einer zehnjährigen Haftstrafe für Diebstahl.

Im Gefängnis trat er der „Nation of Islam (NOI)“, einer religiösen muslimischen Organisation, bei und änderte seinen Namen zu „Malcom X“, da er den Nachnamen „Little“ als seinen Sklavennamen ansah.

Nach seiner frühzeitigen Entlassung in 1952 wurde er Wortführer für die NOI. Ihm wird hauptsächlich der Anstieg von Mitgliedern in der NOI zugeschrieben. Auf Grund seiner steigenden Prominenz und Rolle in der NOI und Bürgerrechtsbewegung wurde Malcom seit den **1950 vom FBI überwacht**, welches ebenfalls die Nation of Islam infiltrierte.

In den 1960er Jahren entfernte er sich nach einigen internen Konflikten von der Nation of Islam und begab sich auf eine Pilgerreise nach Mekka und bereiste Afrika. Nach seiner Rückkehr nach Amerika gründete er seine eigene religiöse Organisation „Muslim Mosque, Inc.“ und die „Pan-African Organization of Afro-American Unity (OAAU)“.

In 1964 wurde der Konflikt zwischen der NOI und Malcom so intensiv, dass ihm mehrere Morddrohungen geschickt werden. Im Februar 1965 wird er schließlich von **drei Mitgliedern des NOI erschossen**.

Obwohl er zu seiner Zeit als kontroverse Persönlichkeit angesehen wurde, wird er heute von vielen afro-amerikanischen und amerikanisch - muslimischen communities gefeiert.